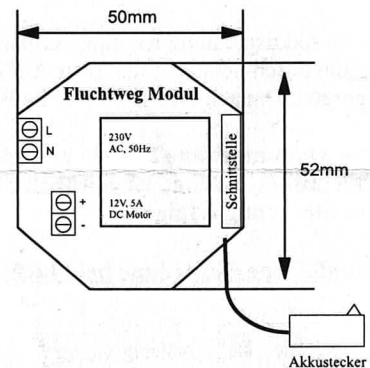


Fluchtweg Modul Bedienungsanleitung

Technische Daten

Nennspannung 230V, AC, 50Hz
Motorspannung 12V, DC
Schaltvermögen 5A
Leistungsaufnahme < 0,3W

Intelligente Steuerung eines Gleichstrom Rollladeantriebes mit Netzteil, Akkuanschluss, Schnittstelle und Alarmsignalisierung die bei Netzausfall den Betrieb des Rollladen / Jalousieantriebes ermöglicht

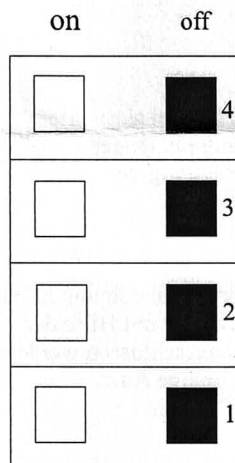


Sicherheitshinweise

Die Installation und Inbetriebnahme des Fluchtweg Moduls darf nur von einer zugelassenen Elektrofachkraft vorgenommen werden. Vor der Installation muss die Elektroanlage allpolig spannungsfrei geschaltet werden. Achten Sie unbedingt auch die getrennte Verlegung von Kabel und Leitungen bei unterschiedlichen Spannungen. Bei gemeinsamer Verlegung innerhalb einer Leitung / Abzweigdose gelten besondere Vorschriften. Ein vertauschen der Anschlüsse führt zu Beschädigung des Gerätes mit evtl. Folgeschäden. Beachten Sie die max. zulässige Stromaufnahme der Antriebe, da ansonsten die Anlage beschädigt werden kann. Es sind die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften für Elektroarbeiten zu beachten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch unsachgemäßen / bestimmungsfremden Gebrauch! Nach 2 Jahren muss der Akku ausgetauscht werden. Nur Originalakkus verwenden, ansonsten besteht Brandgefahr!

Produkt- und Funktionsbeschreibung

Das Fluchtweg Modul ermöglicht den Betrieb eines Rollladen / Jalousieantriebes auch bei Ausfall des Versorgungsnetzes. Dies wird ermöglicht über den Lithium Ionen Akku der an das Fluchtwegmodul angesteckt wird. Der Akku wird bei anliegender Netzspannung geladen und ist nach etwa 10h am Netz vollständig geladen. Vor Überladung und Tiefentladung ist der Akku geschützt. Bei Ausfall des 230V Netzes wird die Energie für die Fahrt des Gleichstromantriebes über den Akku geliefert. Die Anzahl der Zyklen bzw. die effektive Laufzeit richtet sich nach dem Ladezustand des Akkus, der aktuellen Temperatur und der Größe des Gleichstromantriebes. An der Schnittstelle können über den beiliegenden Kabelbaum ein Einzelbedientaster / Gruppentaster / Rauchmelder... oder andere potentialfreie Steuerungen angeschlossen werden. Des weiteren ist ebenfalls der Anschluss eines Rollladentimers (Bedieneinheit Timer) möglich. Über den DIP Schalter auf der Rückseite des Gerätes sind folgende Funktionen einstellbar:



DIP Schalter 4
off = Tippbetrieb Ein
on = Tippbetrieb Aus

DIP Schalter 3
off = Fahrbetrieb bis der Akku entladen ist
on = Akkuspannung kleiner Grenzwert dann sind nur noch eine Auffahrten möglich

DIP Schalter 2
off = Alarmmeldung (Signalton) nach 1000 Hüben oder 2 Jahren
on = Alarmmeldungen nach 1000 Hüben oder 2 Jahren ist ausgeschaltet

DIP Schalter 1
off = Gruppeneingang ist nicht bevorzugt gegenüber der Einzelbedieneingang
on = Gruppeneingang ist bevorzugt gegenüber dem Einzelbedieneingang

Alarmmeldungen

Alarmmeldungen werden durch den integrierten Buzzer in Form eines zyklischen Signaltones gemeldet. Folgende Störung wird bei ausgeschalteten DIP Schalter 2 gemeldet:

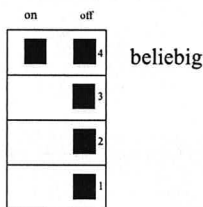
- Der Akku ist seit 1000 Fahrten bzw. 2 Jahre nicht gewechselt worden. Dies wird durch einen Signalton mit einer Länge von etwa 1 Sekunden bei Betätigung einer Taste gemeldet. Dieser Signalton kann durch betätigen der Taste Auf oder Ab abgeschaltet werden. Dadurch wird der interne Tageszähler um 5 Tage zurückgesetzt. Danach erfolgt erneut die Warnung „Akku wechseln“.

Folgende Alarmmeldung kann nicht abgeschaltet werden:

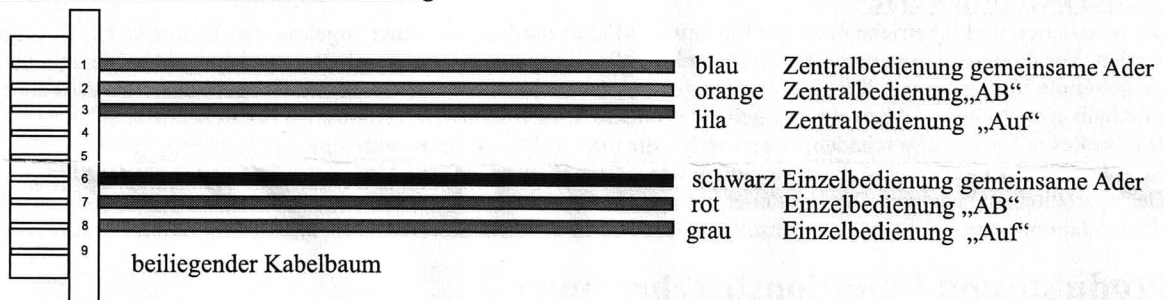
- Die Akkuspannung hat einen kritischen Wert unterschritten. Es ertönt alle 60 Sekunden ein Signalton. Dieser Signalton kann durch betätigen der Taste Auf oder Ab länger 5 Sekunden quittiert werden. Der Tageszähler wird um einen Tag zurückgesetzt. Danach erfolgt erneut die Warnung „Akku wechseln“.

Der Akku muss alle 2 Jahre gewechselt werden, um immer eine funktionierende Fluchtwegsteuerung zu gewährleisten. Bei dem Akkutauch muss dann ebenfalls eine Funktions- und Sichtprüfung der Steuerung erfolgen.

Empfohlene Einstellung bei Fluchtweg Betrieb



Anschluss der Einzel- und Zentralbedienung



Einzelbedieneingang

An der 9 poligen Schnittstelle ist mit Hilfe des beigegeführten Kabelbaumes der Anschluss des Einzelbedientasters möglich. Der Anschluss des Einzelbedientasters geschieht entweder über die beigegeführten Schnellklemmen oder mit Hilfe der Aderendhülsen direkt an den Taster. Es können beliebige Taster verwendet werden. Das Aufsignal muß unbedingt an die grau Ader angeschlossen werden, das Absignal auf die rote Ader. Der gemeinsame Anschluss der Einzelbedientasters muss dann auf die schwarze Ader geklemmt werden

Wichtig: Unbedingt nach der Inbetriebnahme die Drehrichtung prüfen
Falls der Antrieb z.B. bei betätigen der Auf-Taste (grau Ader) abwärts fährt, muß die Motorleitung gedreht werden (nicht die Tasterleitung).

Diese Prüfung ist besonders wichtig, wenn der DIP Schalter 3 auf „on“ steht.

Bei der Einzelbedienung kann der Tippbetrieb ein und ausgeschaltet werden (DIP Schalter 4). Wird bei aktiviertem Tippbetrieb die Auf oder Ab Taste nur kurz betätigt, wird der Antrieb nur kurz getippt. Bei Betätigung länger als 1 Sekunde geht der Antrieb für ca. 180 Sekunden in Selbsthaltung. Stop ist immer durch Betätigung der Gegentaste möglich.

Gruppenbedieneingang

An der 9 poligen Schnittstelle ist mit Hilfe des beigegeführten Kabelbaumes der Anschluss einer Gruppenbedingung möglich. Der Anschluss des Einzelbedientasters geschieht entweder über die beigegeführten Schnellklemmen oder mit Hilfe der Aderendhülsen. Es können beliebige Steuerungen unter der Voraussetzung der potentialfreiheit angeschlossen werden. Das Aufsignal muß unbedingt an die violette Ader angeschlossen werden, das Absignal auf die orange Ader. Der gemeinsame Anschluss der Einzelbedieneinganges muss dann auf die blaue Ader geklemmt werden

Wichtig: Unbedingt nach der Inbetriebnahme die Drehrichtung prüfen



Installationshinweise:

Anschluss gemäß Schaltplan ausführen und nur geeignete Abzweigdosen, Schaltkästen verwenden. Je nach Montagesituation sind besondere Anforderungen an Feuchtigkeitsschutz- / Berührungsschutz und Zugentlastung zu berücksichtigen. Stromkreise verschiedener Spannung unbedingt getrennt verlegen und in den Anschlusskästen auf die doppelte Isolierung der einzelnen Leitungen achten. Isolierschlauch zum Anschluss der Adern der Schnittstelle und des Antriebes verwenden. Alle verwendeten elektrischen Komponenten müssen für die Betriebsspannung 230V AC ausgelegt sein.



Garantie

Sollte trotz sachgerechter Handhabung eine Störung auftreten oder ein erkennbarer Transportschaden vorliegen, senden Sie das Gerät zurück. Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit werden Mängel die auf Material- oder Herstellerfehler beruhen durch Reparatur oder Umtausch beseitigt. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff. Ansonsten gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Technische Daten

Spannungsversorgung: 230V, AC, 50Hz, Absicherung Leitungsschutzschalter max. 10A Charakteristik A oder B

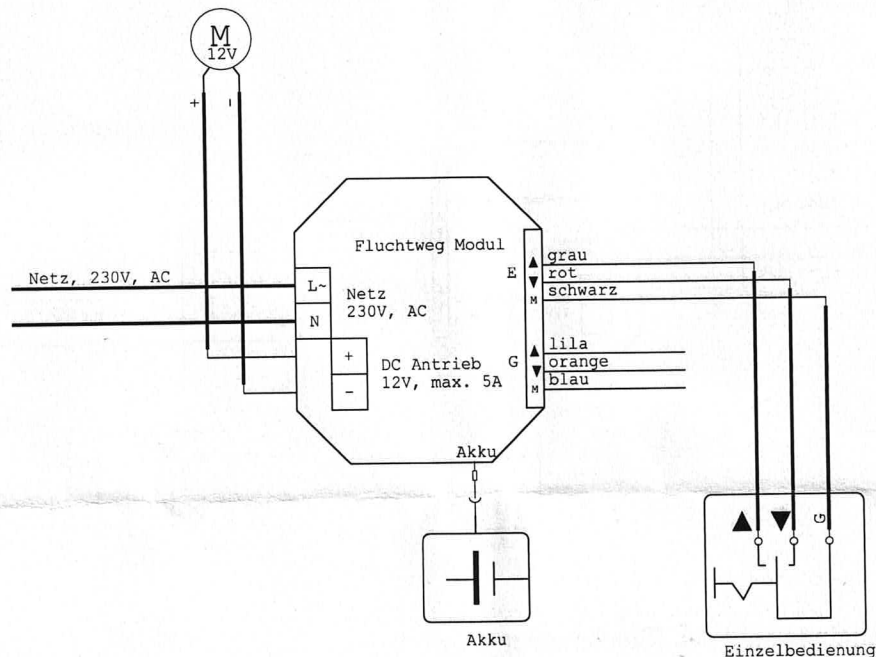
Ausgänge: Anschluß für einen Rolladen- oder Jalousiemotor 12C, DC, 5A

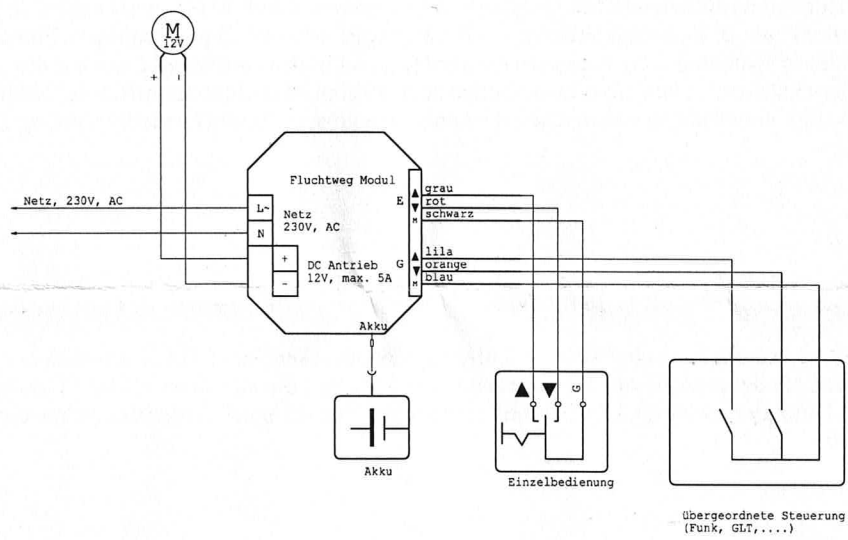
Lagertemperatur: -20°C - 60°C, Betriebstemperatur: 0°C - 60°C

Anschlüsse: Schraubklemme 0,5 bis 2,5qmm eindrätig, 0,5-1,5qmm feindrätig mit Aderendhülse

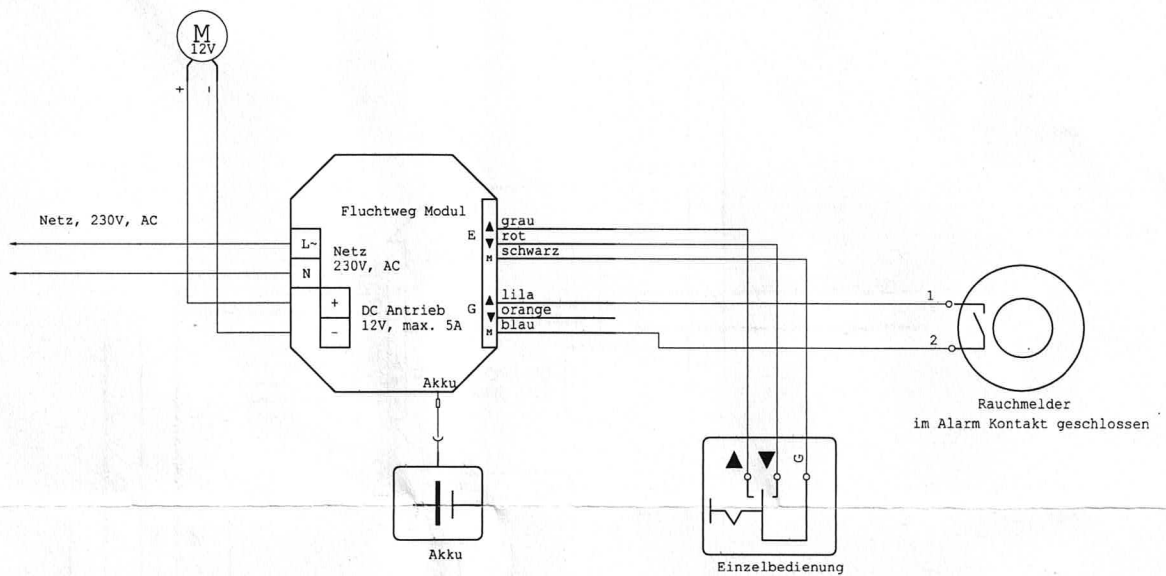
Elektrische Sicherheit: Verschmutzungsgrad (IEC 60664-1): 2, Schutzart: abhängig von der Einbaudose, Trennrelais in separater Dose betreiben, Überspannung (nach IEC 60664-1):3, CE Kennzeichnung: Niederspannungsrichtlinie

Rohs konform, Gerät und speziell den Akku fachgerecht entsorgen.





Anbindung an eine übergeordnete Steuerung



Anbindung an einen Rauchmelder